

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 3.12.2012

Die Einladung erfolgte am 21.11.2012 durch den PGR-Vorsitzenden Dr. Michael Molter, Pfarrer Alexander Brückmann und Gemeindereferentin Ursula Müller.

Teilnehmer: = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Andre	Rita	√
Brückmann	Alexander	
Firle	Birgit	
Firle	Corinna	
Frey	Gerhard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Markus	√
Kaluza	Sofie	
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Molter	Dr. Michael	√
Müller	Ursula	√
Neugebauer	Peter	√
Sawade	Anne	√
Trenk	Christian	√
Zieger	Ursula	√

Jugendsprecherin (Vertr.)	Heislbetz	Eva	√
Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	
Pastoralreferentin	Godemann	Susanne	√
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
AK Eine Welt	Bachner-Kro.	Sabine	
Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Juliane	
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√
Afrikan. Christen	Raposo	Alberto	√
Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Beraterin	Dräger	Hortense	√
Beraterin	von Hain	Daniela	

Gäste: Herr Heinrich

Top 1: Geistliches Wort

Herr Molter liest Gedanken zum Thema „Das ist Advent“ vor.

TOP 2: Regularien

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zum Protokoll der Sitzung vom 15. 10.2012 gibt es im Grundsatz keine Einwände, jedoch wird auf Hinweis von Pfarrer Brückmann folgende Klarstellung zu TOP 4 vorgenommen: *„Frau Draeger berichtet von den Vorträgen von Prof. Hainz, die einen großen Zulauf hatten. Sie schätzt Prof. Hainz und seine Vorträge selbst sehr. Sie ist aber auch der Ansicht, dass sich Gläubige durch die Vorträge verletzt fühlen könnten. Es wird angeraten, das Gespräch mit Prof. Hainz zu suchen.“*

TOP 3: Berichte der Gemeindeleitung aus dem PA, dem BSR und der DV

Frau Müller berichtet vom gemeinsamen Mittagessen, das gut angenommen sei. Der Kommunionkurs mit 34 Kindern habe begonnen, ebenso der Firmkurs mit 20 Jugendlichen.

Der PA diskutierte am 26. November den Visitationsbericht für den Besuch des Bischofs im kommenden Jahr. Die Ergebnisse von 4 Arbeitsgruppen, die sich mit dem weiteren Vorgehen bei einem Zusammenschluss mit Bad Soden/Sulzbach befasst haben, wurden diskutiert. Tenor: Die Gemeinden vor Ort müssen mit ihren Eigenheiten erhalten bleiben. Pfarrbüros vor Ort werden als unverzichtbar betrachtet. Bezugspersonen für die Gemeinden vor Ort sind zwingend geboten. Sonntagsgottesdienste an allen Kirchorten müssen angeboten werden, wenn keine Eucharistiefeier möglich ist, dann ein Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung.

Es wurde eine Arbeitsgruppe für die Gespräche mit der neuen Gemeinde St. Marien - St. Katharina Bad Soden gebildet. Ein erstes Gespräch fand statt.

Im PA gab es eine Kontroverse um die Frage: Mitgestalten oder Verhindern? Es hat sich Mitgestalten durchgesetzt. Frau Scheidt hat daraufhin den Vorsitz niedergelegt, wird aber Mitglied im PA bleiben. Herr Molter betont, dass die Mehrheit des PA zwar mitgestalten wolle, aber nicht widerspruchlos. Es soll deutlich werden, dass man die vom Bischof angestrebte Art der Großgemeinden nicht wolle.

Bei der Sitzung des BSR am 28.11. in Sulzbach ging es um das Angebot der Kath. Familienbildungsstätte in den Bezirken Main- und Hochtaunus und um den Entwurf des Visitationsberichts des Bezirks. Bei der Vorstellung der gastgebenden Gemeinde „St. Marien und St. Katharina“ wurde deutlich, dass diese zum 1.1.2012 neu gebildete Pfarrei noch viel Zeit zum Zusammenwachsen braucht.

Die DV hat einen Aufruf für eine prophetische Kirche verfasst. Der wurde verteilt. Ebenso eine Erklärung des Präsidiums der DV zum Umgang miteinander im Bistum Limburg. Diese ist auch auf der Webseite nachzulesen.

TOP 4: Klausurtagung am 18/19. 1. 2013

Da Pfr. Brückmann nur an sechs PGR-Sitzungen pro Jahr teilnehmen kann, wird der Freitagabend in Marientstatt als PGR-Sitzung gestaltet. Thema der Klausur soll die Legitimation des Ehrenamtes sein. Dazu wird noch ein Referent gesucht. Der VR wird ebenfalls zur Klausur eingeladen. Herr Molter bittet um Anmeldung bis zum 20. Dezember.

TOP 5: Sitzungstermine 2013

Außer dem 18. 1. 2013 wird es folgende Sitzungstermine des PGR geben: 11.03., 27.05., 02.09., 07.10. und 25.11.2013. Die Sitzungen werden zukünftig jeweils um 19:30 Uhr beginnen.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Molter berichtet über den Brief von Herrn Vaassen mit der Beschwerde über das aus seiner Sicht unwürdige Benehmen der Sargträger bei der Beerdigung seiner Mutter. Der Brief

wurde an Frau Augsburg und die Pietät Reichmann weitergeleitet, die beide Prüfung und Abhilfe zugesagt haben.

Im Rahmen des Jahres des Glaubens bietet das Bistum ein Seminar (09.03.2013) "Auf die Bibel bauen" an, bei dem die geistliche Grundlegung für die Arbeit in den Synodalen Gremien thematisiert werden.

Die DAGS plant zum 25-jährigen Bestehen ein Buch mit Berichten von Bürgern zum Zusammenleben in Schwalbach. Dazu wird er Molter noch detaillierte Informationen nachreichen.

Frau Dräger beklagt, dass das neue Liederbuch offenbar nicht ausreichend kontrolliert worden ist.

Herr Neugebauer berichtet von dem Wunsch von Herrn Pabst vom Arbeitskreis Olkusz, beim Besuch einer Gruppe aus Polen einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag 23. Juni zu veranstalten. Das wird wegen der Notwendigkeit einer Eucharistiefeier an einem Sonntag als nicht erfüllbar angesehen. Pfarr Brückmann hat vorgeschlagen: Beteiligung an unserer Sonntagsmesse, Lesung, Evangelium und Fürbitten deutsch. Frau Godemann schlägt eine Taizé-Andacht am Samstagabend vor. Herr Neugebauer wird Herrn Pabst entsprechend informieren.

Herr Molter beschließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 18.1. bei der Klausurtagung in Marienstatt statt.

Protokoll: B. Jünemann